

Von 70 Anzeigen die achtundzwanzigste



Sehr geehrte Firma!

Der unterzeichnete Verlag empfindet das Bedürfnis, dem weiteren Kreise der Kollegen darzulegen, unter welchen Grundsätzen Führung und Weiteraufbau von K. Thienemanns Verlag gedacht sind. Vor dem Kriege war es kurz gesagt das Qualitätsjugendbuch in künstlerischer und literarischer Hinsicht. Auf künstlerischem Gebiet glaubt der Verlag schon vor dem Kriege Wertvolles hervorgebracht zu haben. Literarisch Wertvolles zu bringen, war schwieriger, und alle Ansätze blieben infolge des Krieges stecken. — Außerdem brachte der Krieg und dessen Ausgang für uns alle eine Fülle neuer Probleme und Aufgaben. Gemeinsam mit dem literarischen Beirat meiner Firma, Herrn Dr. E. Wilmanns, Dielefeld, ist es mir gelungen, alte Fäden wieder anzuknüpfen, verlorengegangene Verbindungen durch neue zu ersetzen.

Das Verlagsprogramm ist in den Worten enthalten: Mitarbeit an der Wiedergeburt des deutschen Volkes. Mehr als je ist die Jugend die Zukunft unseres Volkes. Mehr als je ist deshalb die Tätigkeit eines Jugendschriftenverlages voll Verantwortung. Denn was die Jugend liest, bestimmt mit dem Geist, in dem sie einst die Zukunft unseres Volkes gestalten wird. Nicht dem Zufall des Angebotes oder der wandelbaren Mode überläßt es deshalb der Verlag, welche Bücher er der Jugend in die Hände legt. Das Gefühl der Verantwortung gegen unser Volk bestimmt seine Pläne, Dichter und Künstler schaffen meist auf seine Anregung ihre Werke oder geben ihm doch in enger Fühlung mit ihm ihre endliche Form. So stellen die Erscheinungen des Verlages ein Ganzes dar, aus dem, wie der Verlag hofft, ein einheitlicher Geist spricht, der Geist der Gesundheit, des sittlichen Ernstes bei allem jugendlichen Frohsinn, der Geist der Ehrfurcht gegen das Große unserer Vergangenheit und der unbegrenzten Liebe zu unserem Vaterland.

Obige Ausführungen sind meinem eben versandten Herbstgrundschreiben entnommen. Sollten Sie es nicht erhalten haben, dann wollen Sie es direkt verlangen.

Beachten Sie bitte die kommenden Anzeigen.

K. Thienemanns Verlag
Stuttgart